



Vortrag: Geschichte / Zeitgeschichte

Paul Leisibach

Vom Petrusgrab zum Vatikanstaat

Geschichte, Architektur und Kunst des kleinsten Staates der Welt

Zum Thema

Mit dem Brand Roms unter Kaiser Nero begann die Geschichte des Vatikans: Apostel Petrus soll in diesem Kontext den Märtyrertod erlitten haben, und über seinem Grab hat Kaiser Konstantin in der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts die alte Petersbasilika errichten lassen. Ausgangs der Antike festigte sich der Vorrang des Bischofs von Rom immer mehr, und als nach dem päpstlichen Exil in Avignon der Sitz des Pontifex definitiv in den Vatikan verlegt wurde, entstanden während der Renaissance und des Barocks die Gebäude, Plätze und Gärten, welche jährlich Millionen von Pilgern und Touristen anlocken.

Aus dem einstigen Kirchenstaat wurde 1929 der heutige Vatikanstaat mit der Petersbasilika (die vor 400 Jahren eingeweiht wurde), dem Petersplatz, dem Apostolischen Palast, den Museen sowie den Gärten. Er umfasst ferner auch verschiedene exterritoriale Gebäude und die Sommerresidenz in Castel Gandolfo.

Der Vortrag nimmt Sie mit auf einen Spaziergang durch die wechselvolle zweitausendjährige Geschichte des Vatikans, vom Neronischen Zirkus als Hinrichtungsstätte der angeblichen christlichen Brandstifter bis zur 400-Jahr-Feier für die Petersbasilika am 18. November 2026.

Zum Dozenten

Paul Leisibach unterrichtete Latein und Deutsch an der Kantonsschule Beromünster. Zudem leitete er viele Jahre das dortige Kantitheater. In Vorträgen, Kursen und auf Studienreisen bringt er unser antikes Erbe einer breiteren Öffentlichkeit näher.

Ort: Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Luzern

**Daten: Dienstag, 17. November 2026
16.45 bis 18.00 Uhr**

Kosten: 15 CHF für Vereinsmitglieder
35 CHF für Nichtmitglieder

Anmeldung: fakultativ
jederzeit möglich
Vortrag Nr.: VO1445
Online über www.sen-uni-lu.ch

